

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 17. Dezember 1932, abends 6 Uhr

Ende etwa $\frac{3}{4}$ 8 Uhr

Kurt von Wolfurt

Weihnachts-Oratorium

nach Worten der Heiligen Schrift und mittelalterlicher Krippenspiele mit Verwendung von alten deutschen Volksliedern aus dem 14. bis 17. Jahrhundert für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel, op. 23. Erstaufführung

Textbücher 30 Pfg. an den Eingängen

Chor: Der Kreuzchor

Solisten: Katharina Kirchheim (Berlin), Sopran

Doris Winkler, Alt

Robert Bröll, Tenor, Evangelist

Kurt Kieger, Baß, Herodes

Orchester: Dresdner Philharmonie

Orgel: Hanns Ander-Donath

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Das Bachsche Weihnachts-Oratorium wird in diesem Jahre ausnahmsweise nicht in konzertmäßigem Zusammenhang, sondern, auf die Hauptgottesdienste der Weihnachtstage verteilt aufgeführt, so wie Bach ursprünglich die einzelnen Kantaten dieses später zusammengestellten „Oratoriums“ auf die bestimmten Weihnachtstage geschrieben hat

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.“ Vorspiel von Diétr. Buxtehude
2. „Ich weiß ein lieblich Engelspiel.“ Mel. von Heinrich von Laufenberg
3. „Es ist ein Ros' entsprungen.“ Drei Sätze von Otto Thomas
4. „Mit Ernst o Menschenkinder.“ 1572

Nächsten Sonnabend (Heiliger Abend):

Christvespern des Kreuzchores nachmittags 3 Uhr und 5 Uhr

Abends 7 Uhr: Dritte Christvesper

Mitwirkende: Doris Walde (Sopran)